

Das Zahlenbuch – Ausgabe Südtirol



Die Zahlenbücher 1 - 4, Ausgabe Südtirol, basieren auf der Grundlage der deutschen Zahlenbücher (Ausgabe Dortmund 2004), die im Klett Verlag erschienen sind. Hauptautoren der Dortmunder Ausgabe sind Gerhard Müller und Erich Ch. Wittmann.

Das Zahlenbuch 5, Ausgabe Südtirol, hat die Schweizer Ausgabe des Zahlenbuchs 5 der Autoren Walter Affolter, Heinz Anstad, Monika Doebeli und Gregor Wieland zur Grundlage.

Die Zahlenbücher 1 - 5 stützen sich auf das „Konzept mathe 2000“.

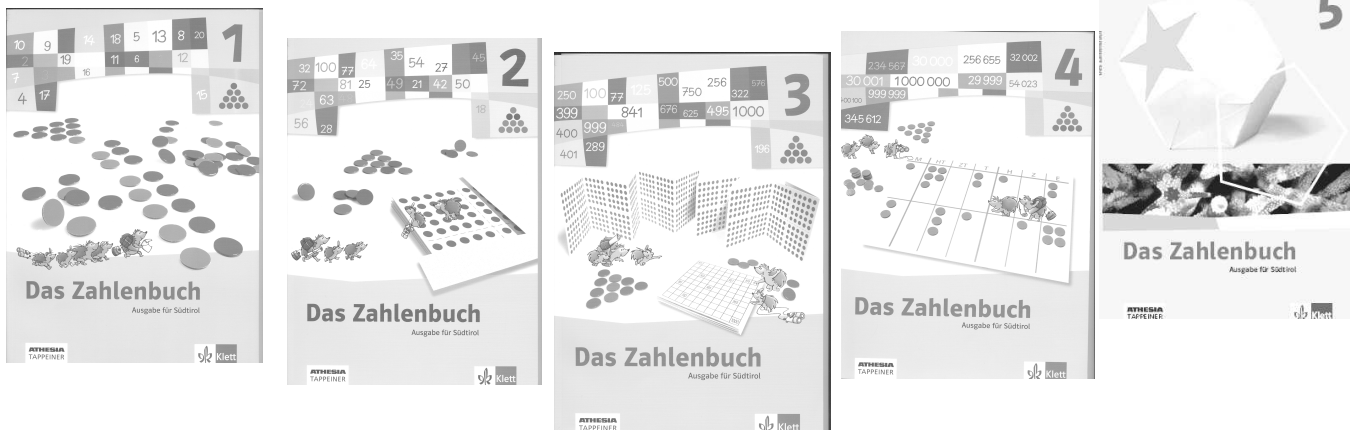
Ziele und Inhalte des Unterrichtswerks

Das Zahlenbuch setzt die *allgemeinen* sowie die *inhaltsbezogenen* mathematischen *Kompetenzen* der *Rahmenrichtlinien* des Landes praxisgerecht um.

	<i>Allgemeine mathematische Kompetenzen</i>	
	Problemlösen	
Argumentieren	<i>Inhaltsbezogene mathematische Kompetenzen</i>	Kommunizieren
	Zahl,	
	Ebene und Raum	
	Größen	
Darstellen von Mathematik	Daten und Vorhersagen	Modellieren

Das Zahlenbuch fördert das **aktiv-entdeckende** und **soziale Lernen**. Durch die Berücksichtigung und die Förderung der individuellen Lernwege ist die natürliche Differenzierung gegeben. Neue Themen werden **ganzheitlich** eingeführt und die Erarbeitung von neuen Inhalten erfolgt in mehreren Durchgängen. Wiederkehrende Lehr- und Lernformate dienen der Unterstützung der Eigenaktivität und bedeuten eine große Zeiteinsparung.

Das **integrierte Kopfrechentraining** (1. – 4. Klasse Blitzrechnen/5.Klasse Rechentraining) dient als „eingebautes“ Diagnose- und Fördermaterial für Basiskompetenzen im Bereich ZAHL.



Mehr zu den einzelnen Teilen des Unterrichtswerkes

(a) Schulbuch

Das Schulbuch hat einen klaren, verständlichen Aufbau. Öfters werden verschiedene Lösungsmöglichkeiten von Kindern vorgestellt. Diese zeigen auf, dass verschiedene Lösungen zum Ziel führen und somit berechtigt sind. Die Ziele, die die einzelnen Übungen verfolgen, sind am unteren Seitenrand angegeben. Das Rechentraining 5 - Fortsetzung des Blitzrechenkurses in den Bänden 1 -4 ist in das Schulbuch eingebaut. Das Schulbuch eignet sich zur mehrjährigen Verwendung.

(b) Arbeitsheft

Das Arbeitsheft enthält weiterführende, vertiefende Übungen zu den einzelnen Schulbuchseiten, sowie Schwalbenseiten (5.Klasse), welche für die Differenzierung nach oben gedacht sind. Da die Aufgabenstellungen nicht von jenen im Schulbuch abweichen, ist selbstständiges Arbeiten möglich. Am Ende des Arbeitshefts finden sich Aufgaben, die das Grundwissen der jeweiligen Jahrgangsstufe beinhalten. Sie dienen der selbstständigen Lernstandskontrolle.

Neu im Zahlenbuch 5 ist die Förderung der Sprachkompetenz, die für einen zeitgemäßen Mathematikunterricht unerlässlich ist. Für das Textverständnis sind teilweise Sachinformationen aus dem Schulbuch auch im Arbeitsheft abgedruckt. Mit den dazugehörigen Anleitungen verbessern die Lernenden ihre Sprachkompetenz.

(c) Handbuch für Lehrerinnen und Lehrer

Das Handbuch für Lehrerinnen und Lehrer beschreibt die Grundlagen des „Konzepts mathe 2000“, auf das das Unterrichtswerk aufbaut. Weiters enthält es ausführliche Informationen zu den einzelnen Lerninhalten und Sachthemen sowie die Lösungen zu den Schulbuch- und Arbeitsheftseiten, zusätzliche Arbeitsblätter und Lernzielkontrollen.

(d) CD-ROM zum Handbuch für Lehrerinnen und Lehrer

Eine CD-ROM liegt nun erstmals dem Handbuch für Lehrerinnen und Lehrern der 5. Klasse bei. Sie enthält *Arbeitsblätter zum Blitzrechnen 4* und zum *Rechentraining 5* mit dazugehörigen Lösungen, die *Denkschule*, verschiedene *Kopiervorlagen*. Die *Lernkontrollen* „*Test dich selbst*“ dienen der gezielten Prüfungsvorbereitung. Die Lernenden können ihre Sachkompetenz selbst überprüfen. Die Lernkontrollen als auch die *Lernzielkontrollen* beziehen sich jeweils auf einen bestimmten Teil des Schulbuches und Arbeitsheftes und stellen ein Angebot an Aufgaben dar, die der jeweiligen Klasse entsprechend variiert, ausgewählt oder erweitert werden muss. Die Lösungen finden sich auch auf der CD-ROM. Neu sind die *Lernberichte*, die mehrmals im Jahr eingesetzt werden und den Prozess der Reflexionsfähigkeit unterstützen: Die Lernenden beurteilen selbst ihr Arbeits- und Lernverhalten.